Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/GV/04/2023) vom 27.04.2023

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Peter A. Kokocinski

1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Peter Ehlers

2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Ralf-Dieter Schletze

Bürgervorsteher/in
Frau Christine Nebendahl

1. stellv. Bürgervorsteher/in
Herr Jürgen Cordts

Mitglieder
Herr Sven-Eric Asbahr
Herr Horst Bünning
Frau Kathrin Heintz
Herr Stefan Hirt
Herr Rainer Kruse
Herr Arnold Lühr
Herr Christian Lüken
Herr Wolfgang Mertineit
Herr Dieter Schimmer
Herr Stefan Schwab
Herr Klaus Stelck
Frau Kerstin Thomsen
Herr Bengt Wagner

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke	Seniorenbeirat
Frau Gisela Henning	Umweltbeirat
Frau Astrid Schmidt	Kieler Nachrichten
Herr Matthias Sieck	Personalratsvorsitzender
Herr Harald Tibus	Seniorenbeirat
Frau Siegrid Tibus	Seniorenbeirat

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg	Amt Probstei

Abwesend:

2. stellv. Bürgervorsteher/in

Herr Wolfgang Mainz	fehlt entschuldigt

Mitglieder

Herr Felix Franke	fehlt entschuldigt

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:27 Uhr
Ort, Raum:	24217 Schönberg, Ostseestraße 13, Feuerwehrhaus

Tagesordnung:		Vorlagennummer:
- öffentliche Sitzung -		
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)	
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.03.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6.	Ernennung und Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters	
7.	30 Jahre Gemeindepartnerschaft Haljala-Schönberg	
8.	Sportplatzsanierung/Bau eines Kunstrasenplatzes – weiteres Vorgehen	SCHÖN/BV/882/2023
9.	Anpassung der Richtlinien für die Bewilligung von Zuschüssen der Gemeinde Schönberg an Vereine und Verbände in der Jugendarbeit	SCHÖN/BV/877/2023
10.	Satzung Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Schönberg	SCHÖN/BV/880/2023
11.	Bekanntgaben und Anfragen	

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die heute zahlreich erschienenen Gäste, allen voran die angereisten Delegationen aus Haljala/Estland und Älvdalen/Schweden, den ehemaligen Bürgermeister Wilfried Zurstraßen, die ehemalige Bürgervorsteherin Antje Klein, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mitglieder der Beiräte und natürlich der Gemeindevertretung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie oben angegeben.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:
Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 12 bis 15 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 17			
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herrmann Stoltenberg wünscht das Wort und kritisiert die in der letzten Sitzung des Ortsentwicklungs- und Planungsausschusses (OPLA) getroffene Entscheidung, die Wärmeversorgung des Neubaugebietes neben den Kleingärten (B-Plan 67) über ein Blockheizkraftwerk zu gewährleisten, das vorrangig durch den seiner Meinung nach nicht ausreichenden Rasenschnitt aus der Umgebung gespeist werden soll. Zudem hält er die Beratung und Beschlussfassung zur (vermeintlichen) Auftragsvergabe in nicht-öffentlicher Sitzung für fragwürdig. Auf diese Weise würden alternative Modelle zur Wärmeerzeugung ausgeschlossen werden, was die Bevorzugung eines Anbieters darstelle.

Ferner bemängelt er die bis heute nicht neu geregelte, abknickende Vorfahrt in der Großen Mühlenstraße.

Der Bürgermeister entgegnet, dass durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 67 lediglich die rechtliche Möglichkeit für eine Wärmeversorgung durch ein Blockheizkraftwerk geschaffen wurde. Die Wahl der Wärmeversorgungsart obliegt jedoch allein bei den Investoren. In der Angelegenheit Vorfahrtsregelung Große Mühlenstraße könne der Bürgermeister ad hoc keine genaue Auskunft zum Sachstand geben, versichert jedoch die Umsetzung des Verkehrskonzeptes weiterzuverfolgen.

Herr Stoltenberg verlässt den Sitzungsraum.

Es werden keine weiteren Fragen an die Gemeindevertretung gerichtet.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.03.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.03.2023 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Frau Nebendahl gibt bekannt, dass im nicht-öffentlichen Sitzungsteil die Zustimmung zu einem Erbbaurechtsvertrag sowie einer Schuldhaftentlassung erteilt wurde.

TO-Punkt 6: Ernennung und Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters

Die Bürgervorsteherin führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an den 1. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Peter Ehlers. Er zitiert den Wortlaut der Ernennungsurkunde und übergibt sie sodann an Herrn Kokocinski.

Im Anschluss leistet Herr Kokocinski gegenüber der Bürgervorsteherin den geforderten Diensteid. Sie führt ihn per Handschlag in seine 2. Amtszeit ein und überreicht einen Blumenstrauß.

Sodann folgen die Beglückwünschungen der Fraktionsvorsitzenden Herrn Cordts (EIS), Herrn Hirt (CDU) und Herrn Stelck (SPD), der zudem einen Rückblick auf die vergangene Amtszeit abgibt. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Beiräte sowie Herr Matthias Sieck in der Funktion als Personalratsvorsitzender sprechen ihre Glückwünsche gegenüber dem alten und neuen Bürgermeister aus.

Herr Kokocinski hält eine Dankesrede und zieht ein Resümee aus den vergangenen 6 Jahren. Er betont die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Schönberg und zählt einige der in dieser Zeit gemeinsam realisierten Projekte auf. Auf dem Weg zum Ziel wurden unterschiedliche Auffassungen vertreten, die jedoch immer dem Wohle der Gemeinde Schönberg dienten, so Herr Kokocinski.

TO-Punkt 7: 30 Jahre Gemeindepartnerschaft Haljala-Schönberg

Frau Nebendahl begrüßt noch einmal die angereisten Delegationen aus den Partnergemeinden Haljala und Älvdalen und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Herr Kokocinski unterstreicht den Erfolg der seit 1992 bestehenden Partnerschaft zwischen Schönberg und Haljala und geht auf die seitdem regelmäßig stattgefundenen Jugendbegegnungen, die gleichermaßen auch mit Älvdalen abgehalten wurden, ein. Aus der Idee und dem damaligen Engagement der Initiatoren, zu denen u.a. der Bürgermeister a.D. Herr Wilfried Zurstraßen und Gemeindevertreter Herr Cordts gehören, entstand eine bis heute andauernde 3-Länder-Freundschaft, konstatiert Herr Kokocinski. Er lädt alle Anwesenden zu einem Austausch mit Essen und Getränken im Anschluss an die Sitzung ein.

Er stellt einige der angereisten Vertreterinnen und Vertreter vor, u.a.

<u>aus Haljala:</u>

- Anti Puusepp, Bürgermeister Haljala
- Leo Aadel, Mitglied des Gemeinderats von Haljala, Vorsitzender der Wirtschaftskommission
- Liis Kütt, Mitglied des Gemeinderats
- Kent Kerner, Kommunikationsmanager der
- Gemeindeverwaltung von Haljala

- Avo Bergström, Manager der Instandhaltungsdienste der Gemeinde Haljala

aus Älvdalen:
- Kjell Tenn, Vorsitzender des Gemeinderates (ex Bürgermeister)
- Gunnar Barke, Politiker, Beamter und Vorstandsmitglied
- Calle Jacobsson, Leiter der Feuerwache in Älvdalen und Politiker
- Frida Bergman, 17 Jahre, war Teil des Schüleraustauschs von 2019
- Ing-Marie Bergmann, Projektleiterin und Koordinatorin, Gemeinde Älvdalen

Sodann erteilt Herr Kokocinski das Wort an Anti Puusepp. Dieser überlässt seinem Mitarbeiter Kent Kerner das Vortragen der wichtigsten Eckdaten zum Verwaltungsbezirk und zur Gemeinde Haljala anhand einer Powerpoint-Präsentation. Er wird dabei von einer Dolmetscherin übersetzt.

Die Bürgervorsteherin bedauert, dass die engen Terminpläne aller Mitglieder aufgrund des laufenden Wahlkampfs nicht viel Spielraum böten, sich aber dennoch jeder bemühen wird, etwas Zeit für den Austausch heute und in den nächsten Tagen zu finden.

TO-Punkt 8: Sportplatzsanierung/Bau eines Kunstrasenplatzes – weiteres Vorgehen
Vorlage: SCHÖN/BV/882/2023

Die Bürgervorsteherin nimmt Bezug auf die bislang gestellten Förderanträge, welche leider alle seitens der zuständigen Behörden negativ beschieden wurden. Mit der vorliegenden Verwaltungsvorlage soll das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit beschlossen werden.

Nachdem der Bürgermeister die Ausführungen um ein paar Worte ergänzt hat, verliest Frau Nebendahl die Beschlussvorlage und lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Notwendigkeit und der Bedarf für einen Kunstrasenplatz an der Strandstraße werden weiterhin anerkannt.

1. Der Bürgermeister wird daher gebeten, im Falle einer erneuten Ablehnung des gestellten Förderantrags beim Land, in die Haushaltsplanung 2024 nochmals einen Investitionsbetrag von 850.000 Euro einzustellen. Die finale Freigabe erfolgt durch die Gemeindevertretung.

2. Der Bürgermeister wird gebeten, im Falle einer erneuten Ablehnung des gestellten Förderantrags beim Land, erneut einen Förderantrag beim Ministerium zu stellen und weiterhin weitere Fördermöglichkeiten für den Bau eines Kunstrasenplatzes zu nutzen. Darüber hinaus sollen die Gespräche mit dem TSV Schönberg fortgeführt werden, ob dieser parallel unter den genannten Bedingungen einen eigenen Antrag zum Bau eines Kunstrasenplatzes beim Landessportverband stellen würde und Bauherr der Maßnahme werden wird.

3. Da durch den Bau eines Kunstrasenplatzes eine Flächenversiegelung erfolgt, wird die Notwendigkeit eines ökologischen Ausgleiches gesehen. Es wird daher ein Betrag von 5% der Investitionssumme für die Anlage einer neuen Ausgleichsfläche oder für die Aufwertung einer bereits vorhandenen Fläche(n) in den Haushalt 2024 eingestellt. Die Ausarbeitung von Vorschlägen wird dem Umweltbeirat übertragen. Der Bau- und

Verkehrsausschuss wird final darüber entscheiden und die Mittel für diese Maßnahmen frei geben.

4. Der Kunstrasenplatz soll nach Fertigstellung möglichst auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein und kann außerhalb von Trainings- und Spielzeiten von Jugendlichen oder anderen Vereinen und Gruppen genutzt werden.

Stimmberechtigte: 17			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Anpassung der Richtlinien für die Bewilligung von Zuschüssen der Gemeinde Schönberg an Vereine und Verbände in der Jugendarbeit
Vorlage: SCHÖN/BV/877/2023

Der Bürgermeister schildert den Sachverhalt. Sogleich trägt Frau Nebendahl den Beschlussvorschlag vor und bittet um das Handzeichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Richtlinien für die Bewilligung von Zuschüssen der Gemeinde Schönberg an Vereine und Verbände in der Jugendarbeit analog zu der aktuellen Kreisrichtlinie zur Förderung von Kindern und Jugendlichen anzupassen. Dort, wo die Gemeinde Schönberg aktuell die besseren Konditionen anbietet, soll die bisherige Förderung so belassen werden.

Stimmberechtigte: 17			
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Satzung Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/880/2023

Die Bürgervorsteherin geht in den nächsten Tagesordnungspunkt über und erteilt dem Bürgermeister das Wort. Er erläutert den Werdegang des vorliegenden Satzungsentwurfs und hofft auf ein entsprechend großes Interesse innerhalb der Schönberger Jugend, sich für die politischen Themen ihrer Gemeinde einzusetzen.

Frau Nebendahl stimmt dem zu; es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung des Kinder- und Jugendbeirates für die Gemeinde Schönberg entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Stimmberechtigte: 17			
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf eine schriftliche Anfrage der EIS-Fraktion hinsichtlich der zu erwartenden Steigerungen bei den Personalkosten aufgrund der laufenden Tarifverhandlungen.

Herr Kokocinski möchte zunächst klarstellen, dass das bisher in den Medien dargelegte Verhandlungsergebnis noch nicht final beschlossen ist und durch die Gewerkschaftsmitglieder per Abstimmung angenommen werden muss. Er unterrichtet die Gemeindevertretung darüber, dass bereits vor Beginn der Tarifverhandlungen eine Lohnkostensteigerung von 5 % durch die Personalabteilung für das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt wurde. Im Hinblick auf die angestrebte Zahlung einer steuerfreien Inflationspauschale im laufenden Jahr, würde die Gemeinde demnach sogar Personalkosten einsparen.

Der Bürgermeister gibt die erfolgte Freigabe des neuen Spielplatzes in der Knüllgasse vor der Gemeindebücherei bekannt. Anstatt einer offiziellen Einweihung erfolgte diese durch die erstmalige Benutzung von Kindern der benachbarten Kindertageseinrichtung „Kunterbunt“, die in diesem Jahr ihr 50 Jahr Jubiläum feiert und aus diesem Grund kurzfristig ausgewählt und eingeladen wurde.

Ferner informiert Herr Kokocinski über den heutigen Start der „Sprottenflotte“, einem Projekt zum kurzweiligen Ausleihen von öffentlich zur Verfügung gestellten Fahrrädern. Die Abstellstationen befinden sich neben dem Feuerwehrhaus, beim Bahnhof in der Probsteier Allee sowie den beiden Tourist-Services am Schönberger Strand und in Kalifornien.
In diesem Zusammenhang führt Herr Kokocinski an, dass die dazugehörige Förderbewilligung eingetroffen sei und die Errichtung zusätzlicher Fahrradleihstationen in weiteren Gemeinden in der Probstei sowie zwei zusätzliche in Schönberg vorsieht.

Frau Heintze erkundigt sich nach dem Sachstand zum „Stadt Kiel“.

Der Bürgermeister bittet hierbei um Verständnis, dass er zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genaueren Aussagen treffen könne, da es sich um eine Privatimmobilie handelt, deren Kauf durch die Gemeinde politisch mehrheitlich abgelehnt wurde. Es sei aber mit den Verwaltern der Immobilie und möglichen Investoren im Gespräch und werde informieren, sowie er einen neuen Kenntnisstand dazu hat.

Die Bürgervorsteherin möchte ihrerseits einen Dank an die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit richten. Hierbei erwähnt sie insbesondere Frau Grulich, Frau Otto, Frau Wilms, Frau Miraß sowie Herrn Körber und Herrn Stoltenberg.

Auch bedankt sie sich beim Bürgermeister, wenngleich sie hinsichtlich der Kommunikation untereinander noch viel Luft nach oben sieht. Sie sei aber zuversichtlich, dass sich die derzeitige Situation in der nächsten Wahlperiode bessern wird.

Zudem möchte sie sich für die aktive Arbeit der Beiräte bedanken. Allen Mitgliedern dieses Gremiums wünscht sie viel Erfolg bei den anstehenden Kommunalwahlen und freut sich auf eine neue und vielfältigere Gemeindevertretung, die planmäßig am 22.06.2023 zum ersten Mal zusammentreten wird. Sie lobt die stets gute Zusammenarbeit und den äußerst respektvoll abgelaufenen Wahlkampf.

Die Vorsitzende bittet die anwesenden Zuschauer und Gäste, den Sitzungsraum für die Dauer des nicht-öffentlichen Teils zu verlassen, um sich im Anschluss wieder zum Essen hier einzufinden.

		Gesehen:	Gesehen:
Christine Nebendahl - Bürgervorsteherin -	Pekka Stoltenberg - Protokollführer -	Peter A. Kokocinski - Bürgermeister -	Sönke Körber - Amtsdirektor -